

Niederschrift

über die Sitzung (öffentlicher Teil)
des Ausschusses für Stadtplanung, Stadtentwicklung, Verkehr und Wohnen
am Donnerstag, **03.05.2018**, 17:05 Uhr - 18:25 Uhr,
Hauptausschusszimmer, Stadtweinhaus, Prinzipalmarkt 8-9, 48143 Münster

Anwesend waren:

von der CDU-Fraktion:

Frank Baumann, Horst Karl Beitelhoff, Olaf Bloch, Georg Fehlauer, Mechthild Neuhaus, Hans Neumann, Walter von Gökels

von der SPD-Fraktion:

Martina Biel, Gabriele Kubig-Steltig, Dr. Hannah Reidun Niermann, Ludger Steinmann, Robert von Olberg

von der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen/GAL:

Jörn Möltgen, Dr. Didem Ozan, Carsten Peters, Reinhard Scholz

von der FDP-Fraktion:

Jürgen Reuter

von der Fraktion DIE LINKE.:

Rüdiger Sagel

auf Vorschlag der Fraktion Piraten/ÖDP:

Franz Pohlmann

Sachkundige Einwohner/innen:

Sven Berg, Dr. Gerhard Bonn, Hermann Eiling, Wulf Greiling, Susanne Schulze Bockeloh, Dr. Thomas Werner Schwarze, Dr. Georgios Tsakalidis

von der Verwaltung:

Robin Denstorff, Siegfried Thielen, Reinhard Adams, Mattias Bartmann, Gerd Franke, Inna Gebel, Guido Koops, Jörg Krause, Andreas Kurz, Dirk Lohaus, Michael Milde, Gerhard Rüller, Verena Schulte-Sienbeck, Andreas Thiel, Thomas Woltering

für die Schriftführung:

Judith Stienhans

nichtöffentlicher Sitzungsteil

siehe Niederschrift über die Sitzung (nichtöffentlicher Teil) des Ausschusses für Stadtplanung, Stadtentwicklung, Verkehr und Wohnen am 03.05.2018

Tagesordnung

Öffentliche Sitzung

1. **Einführung und Verpflichtung neuer Mitglieder**
2. **Genehmigung der Tagesordnung**
 - 2.1. Festlegung der Tagesordnungspunkte, bei denen zusätzliche Verwaltungspräsenz gewünscht wird.
3. **Mitteilungen der Verwaltung**
4. **Anträge und Eingaben**
 - 4.1. Bekanntgabe
 - 4.2. Stellungnahmen
5. **Stadtentwicklung, Stadterneuerung, Wohnen, Wirtschaft**
 - 5.1. Handlungsbedarfe zur Erweiterung von Schulgebäuden auf der Basis der Vorlagen V/0420/2016/1 und V/0328/2017/1
hier: weitere Ergebnisse der Machbarkeitsstudien (2. Tranche) und Errichtungsbeschluss zur Erweiterung der Mosaik-Schule
 - 5.2. Mediationsverfahren zur Festlegung dauerhafter Standorte für Flüchtlingseinrichtungen; Ergebnisse des Verfahrens 2016-2018
 - 5.3. Gestaltung Windthorststraße - zwischen Bahnhofstraße und Von-Vincke-Straße
Planungs- und Baubeschluss
 - 5.4. European Energy Award 2018 - Energiepolitisches Arbeitsprogramm
6. **Stadtplanung**
 - 6.1. Bebauungsplan Nr. 553: Gremmendorf - Albersloher Weg / Angelsachsenweg
[ehemaliger Britenwohnstandort]
1. Beschluss über die Stellungnahmen
2. Satzungsbeschluss
 - 6.2. Bebauungsplan Nr. 595: Angelmodde / Hilstrup-Ost - Hilstrup Straße / Albersloher Weg / Emmerbach
[Wohngebiet südlich Hilstrup Straße]
Beschluss zur Aufstellung

V/0224/2018
IV

V/0038/2018
V

V/0240/2018
III

V/0282/2018
VI

V/0128/2018
III

V/0177/2018
III

- 6.3. Bebauungsplan Nr. 590 Kinderhaus [Gärtnerei Moldrickx] - Information zum Verfahrensstand

7. Verkehr

V/0105/2018
III

- 7.1. Boeselagerstraße - barrierefreier Ausbau der Haltestellen "Vagedesweg" einschließlich der Haltepositionen der Schulbusse

8. Verschiedenes

Herr Möltgen eröffnete um 17:05 Uhr die öffentliche Sitzung des Ausschusses, begrüßte die Zuschauerinnen und Zuschauer und stellte die Öffentlichkeit sowie Beschlussfähigkeit fest.

Punkt 1 der Tagesordnung Einführung und Verpflichtung neuer Mitglieder

Herr Möltgen begrüßte und verpflichtete Frau Dr. Hannah Reidun Niermann als sachkundige Bürgerin für die SPD im Ausschuss.

Anschließend stellte sich Frau Inna Gebel als neue Fachstellenleiterin der Planungsverwaltung für die Bezirke Ost, Südost und Hilstrup vor. Der Ausschuss hieß Frau Gebel willkommen und dankte für die kurze Vorstellung.

Punkt 2 der Tagesordnung Genehmigung der Tagesordnung

Herr Scholz beantragte für Bündnis 90/Die Grünen/GAL den TOP 5.3 zu vertagen. Der Ausschuss stimmte diesem einstimmig ohne Enthaltungen zu.

Punkt 2.1 der Tagesordnung Festlegung der Tagesordnungspunkte, bei denen zusätzliche Verwaltungspräsenz gewünscht wird.

Der Ausschuss bat um zusätzliche Verwaltungspräsenz zu den TOP 5.1 öffentlich sowie TOP 4.1 nichtöffentlich.

Punkt 3 der Tagesordnung Mitteilungen der Verwaltung

Albachten-Ost – Information Entwässerungsplanung

Herr Rüller berichtete über derzeit laufende Untersuchungen im Bereich der Entwässerungsplanung zum Plangebiet „Albachten-Ost“. Aufgrund der komplexen Entwässerungssituation und vielfältiger Nachfragen und Sorgen aus der Bürgerschaft sei diesbezüglich ein erhöhter Zeitaufwand zu erwarten. Erst zu Ende dieses Jahres werde daher eine Bürgerinformation seitens der Verwaltung realistisch geplant.

Herr Dr. Bonn bat um nachträgliche Zusendung der von Herrn Rüller vorgestellten Folien.

Verkehrsentwicklung Kanalstraße

Weiterhin informierter Herr Rüller über die bevorstehenden Baumaßnahmen an der Kanalstraße. Resultierend aus dem Starkregenereignis 2014 sei u.a. der Bau eines Hochwasserpumpwerkes, die Erneuerung der Regenwasserkanäle sowie der Neubau verschiedener Regenwasserbehandlungsanlagen erforderlich. Für den Bau des neuen Pumpwerkes werde die Kanalstraße im Kreuzungsbereich der Wibbeltstraße ab September 2018 für mindestens 18 Monate vollgesperrt, für den Rad- und Fußgängerverkehr bleibt diese jedoch weiterhin geöffnet. Der Durchgangsverkehr werde sich erfahrungsgemäß weiträumig über das übrige Hauptverkehrsstraßennetz verteilen, sodass zunächst keine konkrete Umleitung eingerichtet werde. Die Öffentlichkeit werde frühzeitig über Hinweistafeln sowie örtliche/überregionale Medien informiert.

Herr Denstorff bekräftigte diesbezüglich die Aussage, dass der Hochwasserschutz ein wichtiges Thema darstelle und die Verwaltung somit um das Verständnis von Politik und Bürgern für die erforderliche Vollsperrung bittet.

Masterplan Mobilität 2035+

Herr Milde berichtete zum aktuellen Sachstand „Masterplan Mobilität 2035+“ und gab eine Übersicht zum weiteren Vorgehen. Derzeitig werde an der Expertise zur Gestaltung des Masterplans gearbeitet, welche im September 2018 abschließend vorliegen soll. Hieran anschließend könne die europaweite Ausschreibung und Vergabe des Masterplans bis zum I. Quartal 2019 erfolgen. Die jeweiligen Inhalte der Ausschreibung werden dem Ausschuss nochmal zur Entscheidung vorgelegt.

Fortschreibung 3. NVP / Reaktivierung WLE

Herr Denstorff informierte, dass den Mitgliedern ein Infolyer zur anstehenden Bürgerinformationsveranstaltung „Fortschreibung des 3. Nahverkehrsplans Stadt Münster unter Berücksichtigung der Reaktivierung der Westfälischen Landes-Eisenbahn“ am 15.05.2018 vorliegt. Hierzu seien alle interessierten Bürgerinnen und Bürger herzlich eingeladen. Im Rahmen der Veranstaltung sollen die jeweiligen Szenarien der Nutzen-Kosten-Untersuchung gemeinsam besprochen werden. Die entsprechende Studie stehe seit letztem Freitag online zum Download auf den Seiten der Stadt zur Verfügung.

Sondersitzung 08.05.2018

Zuletzt erinnerte Herr Möltgen an die kurzfristig anberaumte Sondersitzung des ASSVW gemeinsam mit dem ALWF am 08.05.2018.

Punkt 4 der Tagesordnung

Anträge und Eingaben

Die SPD brachte nachfolgenden Antrag in den Ausschuss ein:

„Anfrage Radverkehr – Umsetzung beschlossener Maßnahmen

1. Dem Ausschuss ist über die bisherige Umsetzung von Maßnahmen zum Radverkehr Bericht zu erstatten und eine Zeitplanung für das weitere Arbeitsprogramm vorzulegen.
2. Die Verwaltung wird beauftragt, alle noch nicht mit entsprechender Roteinfärbung versehenen Radwege auf Straßenquerungen und in Kreuzungsbereichen darzustellen und einen Zeitplan für die Umsetzung dieser Maßnahme vorzustellen.“

Die SPD brachte nachfolgenden Antrag in den Ausschuss ein:

„Anfrage Förderung des ÖPNV – Umsetzung von Maßnahmen zur Busbeschleunigung

1. Dem Ausschuss ist über die bisherige Umsetzung von Maßnahmen zur Busbeschleunigung Bericht zu erstatten und eine Zeitplanung für das weitere Arbeitsprogramm vorzulegen.
2. Die Verwaltung wird beauftragt darzustellen, um welche Maßnahmen es sich konkret handelt. Weiterhin ist darzustellen, welche angedachten Maßnahmen nicht berücksichtigt wurden/werden und warum nicht.“

Punkt 4.1 der Tagesordnung

Bekanntgabe

Keine.

Punkt 4.2 der Tagesordnung

Stellungnahmen

Keine.

Punkt 5 der Tagesordnung

Stadtentwicklung, Stadterneuerung, Wohnen, Wirtschaft

Punkt 5.1 der Tagesordnung V/0224/2018

Handlungsbedarfe zur Erweiterung von Schulgebäuden auf der Basis der Vorlagen V/0420/2016/1 und V/0328/2017/1 hier: weitere Ergebnisse der Machbarkeitsstudien (2. Tranche) und Errichtungsbeschluss zur Erweiterung der Mosaik-Schule

Herr Fehlauer beantragte eingangs für die CDU eine Beschlussfassung wie im Ausschuss für Schule und Weiterbildung.

Diesem schloss sich der Ausschuss einstimmig ohne Enthaltungen an.

Sodann beschloss der Ausschuss einstimmig ohne Enthaltungen, dem Rat die Annahme der so geänderten Vorlage zu empfehlen:

I. Sachentscheidung:

1. Der Rat nimmt zur Kenntnis, dass für folgende Standorte die auf der Basis der Beschlüsse der Vorlagen V/0420/2016/1 und V/0328/2017/1 erstellten Machbarkeitsstudien abgeschlossen sind (Anlage 1):

Grundschulen:

Bezirk Mitte

Hermannschule

Matthias-Claudius-Schule Gut Insel

Bezirk West
Mosaik-Schule

Bezirk Hilstrup
Davertschule Amelsbüren

Weiterführende Schulen:

Bezirk Mitte
Realschule im Kreuzviertel

2. Der Rat beschließt auf der Grundlage der abgeschlossenen Machbarkeitsstudie die Umsetzung folgender Maßnahme (Errichtungsbeschluss) und beauftragt die Verwaltung zur Vergabe der Architektenleistung für die bauliche Erweiterung auf der Grundlage des mit der Vorlage V/0328/2017/1 beschlossenen Musterraumprogramms ein Vergabeverfahren gemäß Vergabeverordnung (VgV-Verfahren) mit vorgeschaltetem Architektenwettbewerb durchzuführen sowie anschließend den Baubeschluss herbeizuführen:

Bezirk West
Mosaik-Schule, bauliche Erweiterung zur 3-Zügigkeit mit der Option zur 4-Zügigkeit, Kostenrahmen ca. 5.650.000 €
Anlage 2: Lageplan

3. Der Rat beschließt auf der Grundlage der abgeschlossenen Machbarkeitsstudie die Umsetzung folgender Maßnahme (Errichtungsbeschluss) und beauftragt die Verwaltung, einen Realisierungszeitpunkt sowie einen Finanzierungsvorschlag als Vorlage an den Rat der Stadt Münster zur Sitzung am 19.09.2018 einzubringen.

Bezirk Hilstrup
Davertschule Amelsbüren, bauliche Erweiterung zur 4-Zügigkeit, Kostenrahmen ca. 10.950.000 €
Anlage 3: Lageplan

3.1 Ergänzend wird als alternative Planvariante eine Unterbringung der zusätzlichen Schulklassen auf der Fläche der heutigen Turnhalle geprüft, für die an anderer Stelle ein ausreichend großer Neubau (im Bereich der Straße zum Häpper im Umfeld der DJK-Sportanlage) vorzusehen ist.

4. Der Rat nimmt zur Kenntnis, dass für folgende Schulstandorte ein Entscheidungsvorschlag voraussichtlich Anfang 2020 gemacht wird:

Bezirk Mitte
Hermannschule, bauliche Erweiterung zur 3-Zügigkeit, Kostenrahmen ca. 7.700.000 €
Anlage 4: Lageplan

Matthias-Claudius-Schule Gut Insel, bauliche Erweiterung zur 4-Zügigkeit, Kostenrahmen ca. 9.350.000 €
Anlage 5: Lageplan

5. Der Rat nimmt zur Kenntnis, dass an folgendem Standort keine Erweiterungsmaßnahme zur Erhöhung der Zügigkeit auf der Grundlage der durchgeführten Machbarkeitsstudie erfolgen soll. Der Standort wird damit denjenigen Schulstandorten gleichgesetzt, für die die quantitativen und qualitativen Raumbedarfe erfasst werden:

Bezirk Mitte

Realschule im Kreuzviertel, bauliche Erweiterung zur 5-Zügigkeit, Kostenrahmen ca. 11.500.000 €

Anlage 6: Lageplan

6. Der Rat nimmt zur Kenntnis, dass gem. Beschlusspunkt 2.1 der Vorlage V/0845/2017/1 der Errichtungsbeschluss für die Grundschule Sprakel in einer Vorlage zur Sitzung des Rates am 04.07.2018 konkretisiert wird.
7. Der Rat nimmt zur Kenntnis, dass bis zum Ende des 2. Quartals 2018 alle weiteren, noch offenen Machbarkeitsstudien nach derzeitigem Stand abgeschlossen sein werden. Am 19.09.2018 wird eine Beschlussvorlage zu den Machbarkeitsstudien sowie zu den Schulstandorten, für die die quantitativen und qualitativen Raumbedarfe erfasst werden, in die Ratssitzung rechtzeitig zur Beratung des Haushaltsplans 2019 eingebracht.
8. Der Rat nimmt zur Kenntnis, dass aufgrund der Flächenausweitungen an der Mosaik-Schule in den nächsten Jahren Anpassungen der Personalstunden für Hausmeisterdienste im Rahmen der Stellenplanberatungen abzusichern sind.
9. Der Rat nimmt zur Kenntnis, dass
 - 9.1 am Schulstandort Mosaik-Schule der Sporthallenbedarf auch perspektivisch gedeckt werden kann und
 - 9.2 die Verwaltung zur Erarbeitung eines standortübergreifenden Gesamtkonzeptes zur Deckung der Sporthallenbedarfe incl. Finanzierungsbedarf und -optionen gem. Ratsbeschluss die Forschungsstelle Kommunale Sportentwicklungsplanung, Bergische Universität Wuppertal, beauftragt hat.

II. Finanzielle Auswirkungen:

Es wird zur Kenntnis genommen, dass für die bauliche Erweiterung der Mosaik-Schule auf Grundlage des in der Machbarkeitsstudie kalkulierten Kostenrahmens Kosten in Höhe von ca. 5.650.000 € entstehen.

Die Finanzierung zur baulichen Erweiterung der Davertschule Amelsbüren wird in der Beschlussvorlage zur Ratssitzung am 19.09.2018 rechtzeitig zur Beratung des Haushaltsplans 2019 aufgegriffen.

Der Rat nimmt zur Kenntnis, dass der Architektenwettbewerb alternative und damit von den Planungen der Machbarkeitsstudie abweichende Konzepte zur Umsetzung der Raumbedarfe hervorbringen kann.

In dieser Phase der Projektentwicklung liegen noch keine abschließenden Kenntnisse über die konkrete Anordnung und Ausformung der Gebäude, der Erschließung oder der verkehrlichen Anbindung vor. Sie können daher auch nur pauschal in den Kosten berücksichtigt werden. Der ermittelte Kostenrahmen basiert auf den Vorgaben der einschlägigen DIN 276 und umfasst die Kennwerte aller Kostengruppen auf der Grundlage der erforderlichen Bruttogeschossflächen. Für die Kalkulation ist ein durchschnittlicher Ausstattungsstandard angesetzt. Die weitere Konkretisierung – Entwurfsplanung, Ausführungsplanung, Ausschreibung sowie die Ausstattung mit beweglichem Mobiliar – bis hin zur abschließenden Kostenfeststellung (nach Fertigstellung der Baumaßnahme) erfolgt im üblichen Rahmen der anstehenden Planungsschritte. Es ist daher möglich, dass sich im weiteren Verlauf der Planung Veränderungen der Kosten nach oben oder unten ergeben können.

Der auf der Grundlage der Machbarkeitsstudie ermittelte Kostenrahmen ist auch bei den alternativen Konzepten möglichst einzuhalten. Eine entsprechende Vorgabe wird in das Vergabe-

verfahren aufgenommen. Sollte sich am Standort Mosaik-Schule eine unausweichliche Überschreitung des Kostenrahmens ergeben, wird diese möglichst im Gesamtbudget für die Erweiterungen der Schulgebäude aufgefangen.

III. Mittelbereitstellung/Finanzierung

Die Deckung der Finanzierung der baulichen Erweiterung der Mosaik-Schule in Höhe von 5.650.000 € erfolgt aus der Investitionsmaßnahme 4720 „Erweiterung Schulgebäude“, bei der Mittel wie folgt bereitgestellt sind:

Teilfinanzplan		
	Nr.	Bezeichnung
Produktgruppe	0301	Leistungen für Schulen
Investitionsmaßnahme	4720	Erweiterung Schulgebäude
Auszahlung für Baumaßnahmen		
Haush.-jahr	Ansatz €	
2017	4.500.000	
2018	2.857.980	
VE	2.000.000	
2019	20.052.980	
2020	11.314.980	
2021	9.423.500	
Sp. Jahre	19.668.500	
ges.	67.817.940	

Unter Berücksichtigung der 8 bereits mit der Vorlage V/0845/2017/1. Erg. beschlossenen Schulbaumaßnahmen mit einem Investitionsvolumen von 55.097.000 € stehen bei der Finanzstelle noch 12.720.940 € zur Verfügung. Davon werden 5.650.000 € für die Erweiterung der Mosaik-Schule eingesetzt, sodass noch 7.070.940 € zur Finanzierung weiterer Maßnahmen vorhanden sind.

Unter Berücksichtigung der Ausführung unter Ziffer II werden die einzelnen Schulbaumaßnahmen in den weiteren Umsetzungsvorlagen als Einzelmaßnahmen im Haushaltsplan ausgewiesen.

**Punkt 5.2 der Tagesordnung
V/0038/2018**

**Mediationsverfahren zur Festlegung dauerhafter
Standorte für Flüchtlingseinrichtungen; Ergebnisse
des Verfahrens 2016-2018**

Der Ausschuss beschloss einstimmig ohne Enthaltungen, dem Rat die Annahme der Vorlage zu empfehlen:

I. Sachentscheidung:

1. Der Rat stimmt den in Anlage 1 dargestellten neun dauerhaften Standorten für Flüchtlingsseinrichtungen zu.
2. Zur Unterbringung geflüchteter Menschen werden neue feste Übergangseinrichtungen mit jeweils bis zu 50 Plätzen an den folgenden Standorten sukzessive und in Abhängigkeit von der jeweiligen Bedarfssituation realisiert:
 - Böckenhorst (Stadtbezirk Hilstrup, Stadtteil Amelsbüren)
 - Ermlandweg (Stadtbezirk Nord, Stadtteil Kinderhaus-Ost)
 - Südlich Markweg (Stadtbezirk Mitte, Stadtteil Rumphorst)
 - Sonnenheide (Stadtbezirk West, Stadtteil Albachten)
3. Die Verwaltung wird beauftragt zu prüfen, ob, wie und durch wen (Stadt Münster, Konzern-tochterunternehmen, Dritter) auf dem Gelände der ehemaligen Oxford-Kaserne - unter Berücksichtigung von wirtschaftlichen und stadtplanerischen Gesichtspunkten - das Gebäude der bestehenden temporären Flüchtlingseinrichtung in einen dauerhaften Standort umgewandelt, ein anderes Gebäude zu diesem Zweck umgebaut oder ein Neubau errichtet werden soll. Hierzu wird eine gesonderte Vorlage erstellt.
4. Die neu zu errichtenden Einrichtungen werden jeweils durch die Wohn+Stadtbau GmbH bzw. durch einen Investor realisiert und von der Stadt Münster langfristig angemietet.
5. Bei der Realisierung der Einrichtungen werden die im Handlungskonzept „Geflüchtete Menschen in Münster“ (vgl. Vorlage V/1052/2016) beschriebenen räumlichen Standards umgesetzt.
6. Die folgenden Standorte in Holzrahmenbauweise sollen langfristig zur Flüchtlingsunterbringung genutzt werden:
 - Dahlweg 116 oder 118 (Stadtbezirk Mitte, Stadtteil Schützenhof) - 100 Plätze
 - Mauritzheide 1 (Stadtbezirk Mitte, Stadtteil Mauritz-Mitte) - 100 Plätze
 - Nieberdingstraße 23 (Stadtbezirk Südost, Stadtteil Gremmendorf-West) - 50 Plätze
7. Die Verwaltung wird beauftragt, mit den Eigentümern der Grundstücke an der Mauritzheide und an der Nieberdingstraße über eine Anmietung der Flächen mit einer Laufzeit von längstens 20 Jahren in Verhandlung zu treten. Die entsprechenden Anmietungsbeschlüsse werden gesondert zur Beschlussfassung vorgelegt.
8. Der temporäre Standort Heidestraße 12 (24 Plätze) soll zur Erweiterung der bestehenden Einrichtung Heidestraße 8-10 (50 Plätze) in eine dauerhafte Einrichtung mit insgesamt 74 Plätzen umgewandelt werden. Die Verwaltung wird beauftragt, mit der Wohn+Stadtbau GmbH über einen Ankauf des Gebäudes von der Bundesanstalt für Immobilienaufgaben (BImA) und eine Anmietung durch die Stadt Münster in Verhandlungen zu treten. Hilfsweise ist ein Ankauf durch die Stadt zu prüfen.

II. Finanzielle Auswirkungen:

Es fallen zunächst keine investiven Kosten an. Die Finanzierung der später entstehenden Miet- und Betriebskosten, sowie der Aufwendungen für die Betreuung der Einrichtungen durch den Sozial- und Hausdienst bei den neu zu errichtenden Einrichtungen werden in jeweils gesonderten Vorlagen dargestellt.

**Punkt 5.3 der Tagesordnung
V/0240/2018**

**Gestaltung Windthorststraße - zwischen Bahn-
hofsstraße und Von-Vincke-Straße
Planungs- und Baubeschluss**

Auf Antrag von Herrn Scholz für Bündnis 90/Die Grünen/GAL beschloss der Ausschuss zu Beginn der Sitzung einstimmig ohne Enthaltungen, die Vorlage zu vertagen.

Gleichwohl gab Herr Thiel unter dem TOP 5.3 einen ausführlichen Bericht zum bisherigen Zeitablauf und Planungsprozess zur Neugestaltung der Windthorststraße. Im Ergebnis sei in Anlehnung an den Wettbewerbssiegerentwurf des Büro Lohaus+Carl von Lohaus+Carl und der Verwaltung ein modifiziertes Gestaltungskonzept entwickelt worden, welche gegenüber dem ursprünglichen Entwurf des Büros entscheidende Vorteile (z.B. Kosten) tragen und die Belange der Fachämter entsprechend berücksichtigen. Hinsichtlich der Radwegführung und weiteren Fahrradparkmöglichkeiten befinde sich die Verwaltung derzeit noch in Prüfung, u.a. mit dem Ziel, in Zukunft eine attraktive Radwegführung über die Herwarthstraße zu schaffen.

Herr Dr. Bonn regte an, die dargestellten Sitzmöglichkeiten hinsichtlich einer erhöhten Anzahl an Lehnbänken mit Armstützen zu prüfen.

Herr Denstorff und Herr Thielen verdeutlichten, dass es sich hierbei lediglich um eine Zwischenlösung für die kommenden 5-10 Jahre handele, um zunächst im Rahmen kleinerer Maßnahmen das Quartier zeitnah aufzuwerten. Aufgrund der derzeit noch offen stehenden Fragen zur Verkehrsführung, insbesondere im Bereich der Bahnhofstraße werde ein umfangreicheres Gesamtkonzept noch folgen.

**Punkt 5.4 der Tagesordnung
V/0282/2018**

**European Energy Award 2018 - Energiepolitisches
Arbeitsprogramm**

Der Ausschuss beschloss einstimmig ohne Enthaltungen, dem Rat die Annahme der Vorlage zu empfehlen:

I. Sachentscheidung:

1. Dem im Rahmen des European Energy Award erstellten „Energiepolitischen Arbeitsprogramm der Stadt Münster“ (Anlage 1) wird zugestimmt.
2. Der Rat nimmt zur Kenntnis, dass die für die Umsetzung der Einzelmaßnahmen erforderlichen Finanzmittel im Haushaltsplan 2018 und der mittelfristigen Ergebnis- und Finanzrechnung veranschlagt sind. Die Umsetzung einzelner Maßnahmen, soweit sie mit finanziellen Aufwendungen verbunden sind, steht unter dem Vorbehalt der jährlichen Etat- und Konsolidierungsbeschlüsse des Rates (Finanzierungsvorbehalt).

II. Finanzielle Auswirkungen:

Die zur Umsetzung der Einzelmaßnahmen erforderlichen Finanzmittel sind in den Budgets der beteiligten Ämter enthalten.

Punkt 6 der Tagesordnung	Stadtplanung
---------------------------------	---------------------

Punkt 6.1 der Tagesordnung V/0128/2018	Bebauungsplan Nr. 553: Gremmendorf - Albersloher Weg / Angelsachsenweg [ehemaliger Britenwohnstandort] 1. Beschluss über die Stellungnahmen 2. Satzungsbeschluss
---	---

Herr Krause verwies eingangs auf den geänderten Beschluss der BV Südost vom 06.03.2018. Diesem könne die Verwaltung aus rechtlichen Aspekten (Übermaßverbot) keine Empfehlung aussprechen.

Herr Möltgen schlug sodann folgende Änderung vor:

Die Verwaltung wird beauftragt zu prüfen, ob noch weitere Bäume zum Erhalt festgesetzt werden können und hat diesbezüglich Gespräche mit der BlmA aufzunehmen.

Diesem Vorschlag schloss sich der Ausschuss einstimmig ohne Enthaltungen an. Die Verwaltung sagte einer diesbezüglichen Prüfung bis zur kommenden Ausschusssitzung zu. Die Vorlage wurde mit Prüfauftrag vertagt. Im Falle der Veränderung der Festsetzungen wird die Verwaltung eine E1-Vorlage fertigen.

Punkt 6.2 der Tagesordnung V/0177/2018	Bebauungsplan Nr. 595: Angelmodde / Hilstrup-Ost - Hilstrup Straße / Albersloher Weg / Emmerbach [Wohngebiet südlich Hilstrup Straße] Beschluss zur Aufstellung
---	--

Der Ausschuss beschloss einstimmig ohne Enthaltungen, dem Rat die Annahme der Vorlage zu empfehlen:

I. Sachentscheidung:

Für den Bereich zwischen Hilstrup Straße und Emmerbach, beiderseits des Albersloher Weges ist gemäß § 2 Abs. 1 Baugesetzbuch (BauGB) ein Bebauungsplan u.a. zur Festsetzung von Art und Maß der baulichen Nutzung, der überbaubaren Grundstücksflächen und der Verkehrsflächen aufzustellen.

Innerhalb dieses Gebiets liegen folgende Grundstücke:

Gemarkung Angelmodde, Flur 3, Flurstück 1999;

Gemarkung Angelmodde, Flur 7, Flurstücke 35, 36, 37, 38, 39, 40, 41, 42, 49, Teil des Flurstücks 34;

Gemarkung Hilstrup, Flur 24, Flurstücke 46, 129, 130, 131, 132, 133, 153, 155, 175, 179, 199, 236, 255, 256.

II. Finanzielle Auswirkungen:

Durch den Beschluss zur Aufstellung des Bebauungsplans entstehen der Stadt Münster keine Kosten.

Punkt 6.3 der Tagesordnung**Bebauungsplan Nr. 590 Kinderhaus [Gärtnerei Moldrickx] - Information zum Verfahrensstand**

Herr Kurz erläuterte den bisherigen Verfahrensverlauf zum Bebauungsplan Nr. 590: Kinderhaus – Langebusch / Westhoffstraße [Gärtnerei Moldrickx]. Im Rahmen des zwischenzeitlich erfolgten Ämterumlaufes habe sich herausgestellt, dass der mitten im Plangebiet befindliche Igelbach aus rechtlicher Sicht als Gewässer gelte und nach Prüfung eine Verlegung des Gewässers erfolgen müsse. Die hierzu notwendigen Beschlüsse werden derzeit vorbereitet und sollen voraussichtlich nach der Sommerpause folgen. Insgesamt werde eine Verzögerung des Bebauungsplanverfahrens um ein Jahr erwartet.

Herr Steinmann appellierte in diesem Zusammenhang mit einer zukünftig stärkeren Ämterabstimmung bereits im Vorfeld der Planungen, um derartige Verzögerungen vorausschauend vermeiden zu können.

Punkt 7 der Tagesordnung**Verkehr****Punkt 7.1 der Tagesordnung V/0105/2018****Boeselagerstraße - barrierefreier Ausbau der Haltestellen "Vagedesweg" einschließlich der Haltepositionen der Schulbusse**

Der Ausschuss stimmte der Vorlage einstimmig ohne Enthaltungen zu:

I. Sachentscheidung:

1. Der Planung von Juni 2017 zum barrierefreien Ausbau der ÖPNV-Haltestellen „Vagedesweg“ auf der Boeselagerstraße wird zugestimmt.
2. Dem barrierefreien Ausbau der Schulbushaltestellen wird zugestimmt.

II. Finanzielle Auswirkungen:

Teilergebnisplan					
	Nr.	Bezeichnung	Haush.- jahr	Betrag €	Bemerkungen
Produktgruppe	1201	Bereitstellung von Verkehrsflächen und –anlagen			
Zeile	13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	2018	9.000	Fahrbahn-Instandsetzung
Ergebnis				9.000	

Teilfinanzplan					
	Nr.	Bezeichnung	Haush.- jahr	Betrag €	Bemerkungen

Produktgruppe	1201	Bereitstellung von Verkehrsflächen und –anlagen			
Investitionsmaßnahmen	0007	Verkehrsflächen, Neubau und Erneuerung			
Auszahlungen			2018	240.000	Haltestellen, Nebenanlagen
			2018	20.000	Leuchten
Einzahlungen			2019	45.000	ÖPNVG §11, Förderung ca. 100%
Saldo				215.000	

Die zur Finanzierung erforderlichen Ermächtigungen sind im Haushaltsplan 2018 bei der o. g. Produktgruppe veranschlagt.

Punkt 8 der Tagesordnung **Verschiedenes**

Herr Tsakalidis informierte über die Veranstaltung „Musik verbindet Völker“ am 04.05.2018 um 17:30 Uhr vom Verein der Koreaner im Münsterland e.V. und lud alle Interessierten herzlich zur Veranstaltung ein.

Herr Greiling gab folgende Notiz zu Protokoll:

„Am Freitag, den 14.04.2018 erhielt ich das Protokoll des Ausschusses Stadtplanung, Stadtentwicklung, Verkehr und Wohnen. Unter Punkt 7.2 der Tagesordnung fehlt meine Wortmeldung, die ich bat ins Protokoll samt Antwort der Verwaltung aufzunehmen. Die AG 5 schlug 2 Behinderten Parkplätze in der Nähe des Tunnels vor, weil dieser Standort am sichersten ist. Unsere Bedenken gegen den neuen Standort der Parkplätze sind gestiegen. Der Rettungsweg entlang der Radstation könnte durch Fahrräder nicht begehbar sein. Als Antwort darauf kam von Seiten der Verwaltung der Satz: Die Stadt, Ordnungsamt, (vor allem auch nach Feierabend) sorgt dafür das dieser Weg immer frei bleibt.“

Ende des öffentlichen Sitzungsteils: 18:25 Uhr.

gez.
Jörn Möltgen
Vorsitz

gez.
Judith Stienhans
Schriftführung